

www.schmerikon.ch

Anschlussgesuch Hausanschluss

| | | | | |
|--|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| Bauherr | Name / Firma | | | |
| | Adresse | | | |
| | PLZ / Ort | | | |
| | Telefon / eMail | | | |
| Grundeigentümer (sofern nicht Bauherr) | Name / Firma | | | |
| | Adresse | | | |
| | PLZ / Ort | | | |
| | Telefon / eMail | | | |
| Projektverfasser | Name / Firma | | | |
| | Adresse | | | |
| | PLZ / Ort | | | |
| | Telefon / eMail | | | |
| Grundstück | Kataster-Nr. | | | |
| Objekt | <input type="checkbox"/> EFH | <input type="checkbox"/> MFH | <input type="checkbox"/> Gewerbe | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Umbau | <input type="checkbox"/> Anbau | <input type="checkbox"/> |

Der Bauherr ersucht, sein Bauobjekt an das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Schmerikon anzuschliessen.

| | | | |
|-------------|-------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Ort / Datum | Unterschrift Bauherr | Unterschrift Grundeigentümer | Unterschrift Projektverfasser |
|-------------|-------------------------|---------------------------------|----------------------------------|

| | | |
|-----------------|---|---|
| Beilagen | <input type="checkbox"/> Situationsplan 1:500 | mit Vermerk Anschlusspunkt mit Standort Wasserverteilung Gesuchformular Seite 2 Gesuchformular Seite 3 |
| | <input type="checkbox"/> Situationsplan 1:500 | |
| | <input type="checkbox"/> Technische Angaben | |
| | <input type="checkbox"/> Schemaschnitt | |

Genehmigung

durch Wasserversorgung auszufüllen

| | | |
|----------------------------|---|---|
| Technischer Berater | <input type="checkbox"/> i.O. | Wasserversorgung Schmerikon <input type="checkbox"/> i.O. |
| | <input type="checkbox"/> weitere Vermerke Seite 2 | |
| | <input type="checkbox"/> Situationsplan mit Vermerken | |
| | | |
| Stempel | | |
| Ort / Datum | | |
| Unterschrift | | |

Technische Angaben

Legende:

- 1** Bestehende Versorgungsleitung der WV, Rohrmaterial , DN mm
☐ spezielle Armaturen / Formstücke PE DE
- 2** Hausanschlussleitung in PE MRS 100 S5 (PN16)
mit Schutzmantel DE mm; Länge ca. m
Verbindungen mit Verschraubungen und Stützhülsen oder Schweissmuffen
- 3** Absperrarmatur Hausanschluss
Der Anschluss an die Versorgungsleitung inkl. Absperrarmatur wird durch die Wasserversorgung,
zu Lasten des Bauherrn / Eigentümer, erstellt

☐ DE > 63 mm; Guss-Schieber emailliert DN mm
☐ Versorgungsleitung Guss: Anbohrarmatur GF, Hawle; Abgang PE
☐ Strassenkappe : HAWLE "EASY-Lift" Grösse 0
☐
☐ Absperrarmatur bestehend
- 4** Kabelschutzrohr PE DN 100 mm, Länge ca. m
- 5** Kabelschutzrohrbogen PE DN 100 mm (kein Flexbogen!)
Minimaler Radius richtet sich nach dem Rohrdurchmesser des Mediumrohres und der Verlegetem-
peratur
- 6** Varianten ohne Unterkellerung mit Pressring
Variante mit Unterkellerung mit Mauerdurchführung WILD HEW Typ A, DE mm
(Verguss der Hauseinführung mit Quellschutt)
- 7** Abstellventil DN "
- 8** Wasserzähler DN mm
- 9** Rückflussverhinderer DN "

Vermerke Technischer Berater

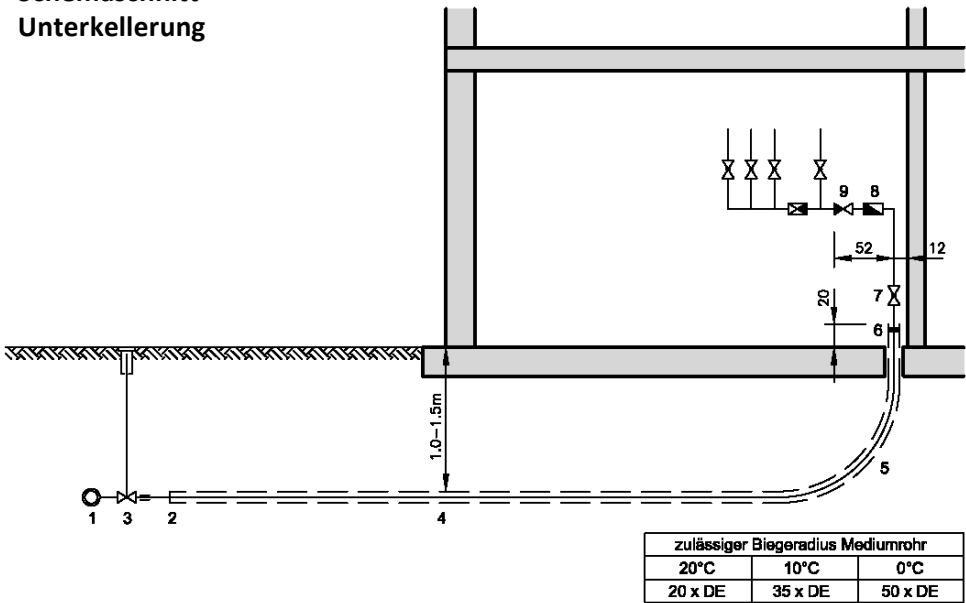
durch Wasserversorgung auszufüllen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

Schemaschnitte

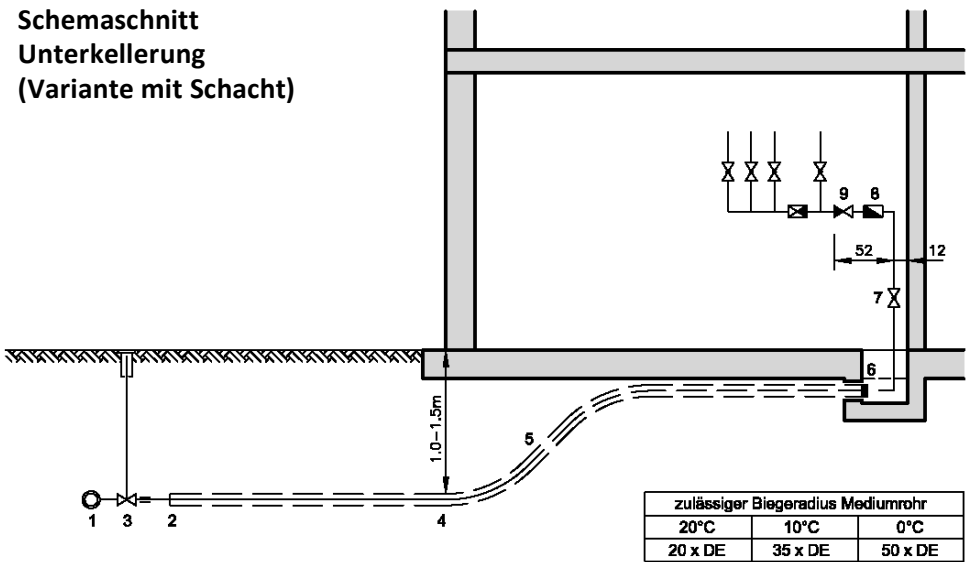
☐ Schemaschnitt
Unterkellerung

ohne



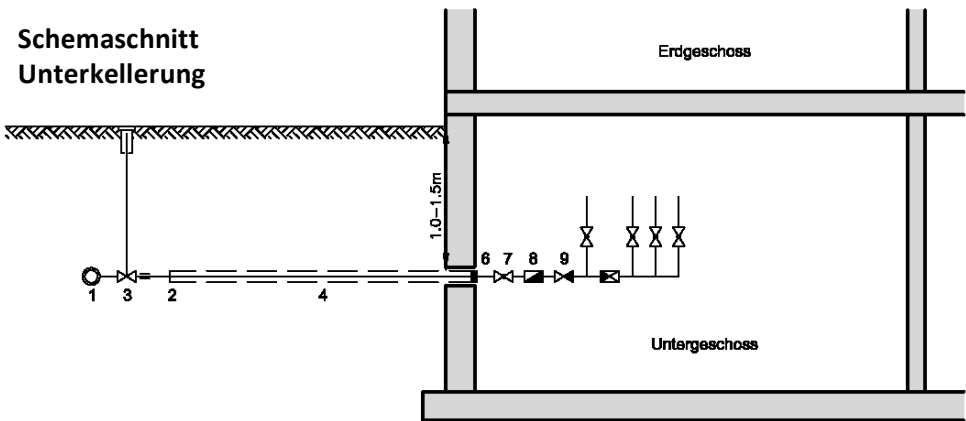
☐ Schemaschnitt
Unterkellerung
(Variante mit Schacht)

ohne



☐ Schemaschnitt
Unterkellerung

mit



Hinweise

1. Die genaue Linienführung wird durch den Technischen Berater (Frei und Krauer / Christian Rüdüsüli, Rapperswil - 055 220 00 93 – christian.ruedisueli@frei-und-krauer.ch) vor Baubeginn festzulegen.
2. Die Hauszuleitung muss zwingend vor dem Eindecken des Grabens in Abstimmung mit dem Technischen Berater der Wasserversorgung eingemessen werden.
3. Die Hausanschlussarbeiten sind durch einen in Schmerikon konzessionierten „Rohrnetzmonteur SVGW“ mit PE-Schweisssprüfung ausführen zu lassen (z.B. Müller AG). Dieser, beziehungsweise dessen Arbeitgeber, ist für die Einhaltung der Vorschriften und Richtlinien sowie die Verwendung von zugelassenen Installationsmaterialien (welche durch den Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW geprüft und zertifiziert sind) verantwortlich.
4. Der Wasserzähler wird durch die Wasserversorgung ausgehändigt und verbleibt im Eigentum der Wasserversorgung.
5. Für Bauabwasser ist ein Bauwasserzähler zu verwenden. Dieser wird durch die Wasserversorgung zur Verfügung gestellt. Zuständig hierfür ist der Brunnenmeister Heinz Hickert - 055 286 11 09 - heinz.hickert@schmerikon.ch

Auszüge aus dem Reglement der Wasserversorgung Schmerikon vom 20. Juni 1995

- Art. 9 Die Eigentümer von Liegenschaften im Versorgungsgebiet können den Anschluss an die WV verlangen. Das Gesuch ist schriftlich einzureichen.
- Art. 21 Als Hausanschlussleitung gilt das Leitungsstück von der Haupt- oder Versorgungsleitung bis zum Wasserzähler.
- Art. 22 Die Erstellung der Hausanschlussleitung obliegt dem Liegenschaftseigentümer. Die Ausführung ist an Fachleute zu übertragen, die gemäss Art. 35 eine Installationsbewilligung besitzen.
- Art. 23 Die Hausanschlussleitung bleibt nach der Erstellung im Eigentum und Unterhalt des Abonnenten. Die WV übernimmt keine Reparatur- und Erneuerungskosten.
- Art. 24 Hausanschlussleitung, Anschluss-Schieber und Anschluss-"T" gehen zu Lasten des Abonnenten.
- Art. 28 Als Hausinstallationen gelten die wasserführenden Anlagen ab Wasserzähler sowie Leitungen, die nach dem Wasserzähler das angeschlossene Objekt wieder verlassen.
- Art. 29 Die Erstellung der Hausinstallationen obliegt dem Liegenschaftseigentümer. Es sind die Richtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches zu beachten.
- Art. 30 Die Kosten für die Erstellung der Hausinstallation trägt der Liegenschaftseigentümer.
- Art. 32 Die WV bestimmt Art, Grösse und Aufstellungsort der Wasserzähler. Sie müssen jederzeit zugänglich sein. Sie werden von der WV geliefert, eingebaut und plombiert. Der Platz für den Einbau des Wasserzählers ist unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
- De WV beschafft die Wasserzähler auf ihre Rechnung; sie bleiben in ihrem Eigentum.
- Art. 44 Der Liegenschaftseigentümer hat für Objekte, die dem Verteilnetz der WV angeschlossen werden, einen einmaligen Anschlussbeitrag zu entrichten.
- Der Anschlussbeitrag wird auch für Um-, Erweiterungs- und Ersatzbauten erhoben.
- Er setzt sich zusammen aus
- a) einer festen Grundquote
 - b) einem Gebäudezuschlag nach dem amtlichen Zeitwert des Objektes
- Art.45 Die Grundquote beträgt Fr. 300.-- für jeden Anschluss.
- Art. 46 Der Gebäudezuschlag beträgt 10 Promille des Gebäudezeitwertes.
- Art. 47 Für Umbauten und Erweiterungen ist der Anschlussbeitrag zu entrichten, wenn sich der Gebäudezeitwert um mehr als Fr. 50'000.00 erhöht.
- Als Anschlussbeitrag ist der Gebäudezuschlag gemäss Art. 46 auf dem Fr. 50'000.00 übersteigenden Teil der Werterhöhung zu entrichten.
- Art. 48 Für Neubauten wird der Anschlussbeitrag aufgrund der gesetzlichen Bauzeitversicherung provisorisch im Voraus ermittelt. Dieser Betrag ist nach Erteilung der Anschlussbewilligung vor der Erstellung des Anschlusses zu bezahlen. Nach Vorliegen der amtlichen Schätzung des Anschlussobjektes wird der Anschlussbeitrag definitiv festgesetzt und abgerechnet.